



Während in München am Montagabend Menschen gegen Atomkraft auf die Straße gingen, entbrannte eine heftige Diskussion um den Atomausstieg

Foto: Kurzendörfer, dpa

## E.ON: „AKW Isar 1 ist sicher“

Energiekonzern gegen Abschaltung/ Mahnwachen in ganz Bayern

Der Energiekonzern E.ON sieht trotz des Atomratoriums der Bundesregierung keinen Grund, das bayerische Atomkraftwerk Isar 1 vom Netz zu nehmen. Ein Unternehmenssprecher sagte am Montagabend: „Isar 1 erfüllt alle Sicherheitsvorschriften“. Ob und wann Isar 1 abgeschaltet wird, ist indes noch unklar. Nach Umweltminister Söder (siehe oben) soll Isar 1 vom Netz gehen – am besten so schnell wie möglich.

Ein formeller Beschluss steht aber noch aus. Am Donnerstag will der Minister eine Regierungserklärung zur Atompolitik im Landtag abgeben. Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) betonte indes: „Maximale Sicherheit hat Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen.“ Isar 1 hätte nach den ursprünglichen Atomausstiegsplänen der früheren rot-grünen Bundesregierung in diesem Jahr ohnehin abgeschaltet werden sollen. Der FDP-Umweltexperte Tobias Thalhammer geht davon aus, dass Isar 1 nach einer Wirtschaftlichkeits- und Risiko-

überprüfung ohnehin „nicht zu halten“ sei. CSU-Umweltpolitiker im Landtag, Otto Hühnerkopf, mahnte an: „Wir müssen uns ernsthaft damit auseinandersetzen.“ Auch wenn das Risiko eines Flugzeugabsturzes gering sei, könne man – im Falle eines Unglücks – dies nicht verantworten. Der 1977 ans Netz gegangene Reaktor war bei seinem Bau nicht für den Absturz größerer Flugzeuge ausgelegt worden. Isar 1 sei ein Kraftwerk der älteren Generation, daher weniger effizient und produziere deswegen im Verhältnis auch mehr

Atom Müll als andere Meijer. „Je eher wir auf unnützen atomaren Abfall verzichten können, desto besser“, sagte Thalhammer. Dies sehen auch Tausende Menschen in Bayern so: Sie demonstrierten am Montagabend für die Stilllegung der deutschen Atommeiler. In München versammelten sich am Stachus viele Atomgegner. In Nürnberg, Regensburg und Augsburg nahmen laut Polizei rund 1500 Menschen an Mahnwachen teil. Und vor Isar 1 bei Landshut versammelten sich 1000 Menschen zum Protest gegen das Atomkraftwerk.

15.03.11 TZ